

1. Record Nr.	UNINA9910688388703321
Autore	Schmidt-Aßmann Eberhard
Titolo	Das Verwaltungsrecht der Vereinigten Staaten von Amerika : Grundlagen und Grundzüge aus deutscher Sicht
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft, , 2021 ©2021
ISBN	9783748922360 3748922361
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 electronic resource (420 p.)
Collana	Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht ; 301
Soggetti	LAM
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Erstes Kapitel Verwaltungsrechtsvergleichung und der amerikanischen „Administrative State“ -- Erster Abschnitt Amerikanisch-deutsche Verwaltungsrechtsvergleichung -- A. Ähnlichkeiten und Kontraste -- I. Drei Eckpunkte -- II. Weitere Rahmenbedingungen -- 1. Präsidiales versus parlamentarisches Regierungssystem -- 2. Common law versus civil law Traditionen -- III. „Administrative Law“ und „Verwaltungsrecht“ - „Spektralverschiebung“ der Schlüsselbegriffe -- B. Zur Entwicklung der amerikanisch-deutschen Rechtsvergleichung im Verwaltungsrecht -- Zweiter Abschnitt Das Verwaltungsrecht der USA im Spiegel der amerikanischen Verwaltungsrechtswissenschaft und die Frage nach der Legitimität des „Administrative State“ -- A. Die Verabschiedung eines überkommenen Narrativs (Jeremy Mashaw) -- I. „Creating the Administrative Constitution“ -- II. Konsequenzen in der Gegenwart -- B. Eine klassische Selbstbeschreibung des amerikanischen Verwaltungsrechts (Richard Stewart) -- I. Die Abfolge von fünf Verwaltungsmodellen -- II. Die Gleichzeitigkeit der Modelle und die Suche nach neuen Regulierungsmethoden -- III. Stewarts Überlegungen zur Reform des Verwaltungsrechts -- C. Das deliberative Paradigma (Shapiro/Fisher/Wagner) -- D. Radikale Infragestellungen des gegenwärtigen Verwaltungsrechts -- I. „Libertarian Administrative Law“ -- 1. Tendenzen in der Judikatur -- 2. Positionsbestimmung, Kritik und Gegenkritik -- 3. „Is Administrative Law Unlawful?“

(Hamburger) -- II. „The Executive Unbound“ (Posner/Vermeule) -- E. Die positive Wende: „The Public’s Law“ (Blake Emerson) -- F. Bedeutung für die Rechtsvergleichung -- Zweites Kapitel Der verfassungsrechtliche Rahmen -- Erster Abschnitt Vorgaben der Verfassung für die Bundesverwaltung -- A. Gewaltenteilung („separation of powers“) -- I. Gestaltungsbefugnisse des Kongresses und des Präsidenten. 1. Die Verteilung der Organisationsgewalt -- 2. Die Verteilung der Personalgewalt -- 3. „Directive authority“ und „unitary executive“ -- a) Informationelle Steuerung -- b) Die Frage eines umfassenden Weisungsrechts -- 4. Executive Orders -- II. Delegation of power -- 1. Geminderter Bindungsgehalt materieller Delegationsgrenzen -- 2. Andere Steuerungs- und Kontrollmechanismen -- B. Grundrechte („fundamental rights“) -- I. Strukturen des Schutzes -- II. Die übergreifende Rolle der Due Process Klausel -- 1. „Due Process explosion“ (Goldberg v. Kelly) -- 2. Die Anpassungsfunktion der Klausel -- C. Zu den Aufgaben des Gesetzes -- I. Unterschiedliche Zugänge der beiden Verwaltungsrechtsordnungen? -- II. Ausgewählte Tatbestände verwaltungsrechtlicher Gesetze -- 1. Umweltrecht: Clean Air Act (CAA) -- 2. Migrationsrecht: Immigration and Nationality Act (INA) -- III. Methoden der Gesetzesanwendung -- 1. Allgemein zu Methodenfragen -- 2. Speziell zur administrativen Gesetzesauslegung -- Zweiter Abschnitt Die Bundesstaaten und die Gemeinden im Verwaltungssystem der USA -- A. Vergleichende Ausgangsüberlegungen -- B. „Government of enumerated powers“ und die Stellung der Gliedstaaten -- I. Frühe Prägung und wechselnde Praxis -- II. Speziell zur Bedeutung des X. Amendment -- III. Das föderale Vollzugskonzept -- 1. Vollzug von Bundesrecht durch die Staaten als Ausnahme -- 2. Regelungstechniken im Vergleich -- C. Verfassungsfragen kommunaler Verwaltung -- I. Geringer Schutz durch die U.S.-Verfassung -- 1. „Hegemony of states legislation“ -- 2. Einzelne Ansätze inzidenten Schutzes -- II. Schutz durch die Verfassungen der Bundesstaaten -- Dritter Abschnitt „The Province of Administrative Law“ -- A. Verwaltungsrecht als Sonderrecht -- I. Anwendungsregeln des einfachen Gesetzesrechts -- II. Verfassungsgebundene Erweiterungen -- B. Private in der öffentlichen Verwaltung. I. Government Corporations -- 1. Bindungen an das einfachrechtliche Verwaltungsrecht -- 2. Bindungen an verfassungsrechtliche Vorschriften -- II. Privatpersonen als „state actors“ -- C. Private law enforcement -- I. Fester Bestandteil der amerikanischen Rechtsordnung -- II. Verhältnis zur behördlichen Rechtsdurchsetzung -- Drittes Kapitel Verfahren und Handlungsformen -- Erster Abschnitt Die Rechtsquellen des Verwaltungsverfahrensrechts -- A. Die Rolle der Due Process Garantie -- I. Die Tatbestandsmerkmale des Schutzbereichs -- 1. Die Schutzgüter: „life, liberty, or property“ -- 2. Der Eingriff: „deprivation“ -- II. Welche Verfahrensregeln sind geboten? -- 1. Auflistung der wichtigsten Garantieelemente -- 2. Konkretisierung nach Maßgabe unterschiedlicher Tests -- 3. Unsicherheiten verfassungsgebotener Verfahrensanforderungen -- B. Der Administrative Procedure Act von 1946 -- I. Kompromiss zwischen konträren Verwaltungskonzepten -- II. Das Verfahrenskonzept des APA -- 1. Ausrichtung an Formen des Verwaltungshandelns -- 2. Modell: „trial-type procedure“ -- 3. Modell: „notice-and-comment“ -- III. Die weitere Entwicklung -- C. Das Verfahrensrecht der Bundesstaaten und der Model State Administrative Procedure Act (MSAPA) -- D. Das von den Behörden selbst erlassene Verfahrensrecht -- Zweiter Abschnitt Das Verfahrensrecht einzelner Handlungsformen -- A. „Rules“ und „rulemaking“ -- I. Abgrenzungsprobleme -- 1. Die Grenzziehung zwischen „rules“ und „orders“ -- 2. „Legislative rules“ und

„nonlegislative rules" -- II. Das Standardmodell des notice-and-comment Verfahrens -- 1. Die drei prägenden Verfahrensschritte -- a) „General notice" -- b) „Comment" -- c) „Consideration of the relevant matter" -- 2. Das Auf und Ab der Anforderungen -- a) „Vermont Yankee v. NRDC" -- b) „Hard look" Doktrin -- c) Ambivalente Gesetzgebung.

3. Das aktuelle Profil des Verfahrens: Art 3 MSAPA 2010 -- a) Standardverfahren mit zusätzlichen Elementen -- b) Verfahrensvarianten -- 4. Kritik, Konsolidierung und Bewährung -- 5. Von Amerika lernen? - Zur Übertragbarkeit des notice-and-comment Verfahrens -- a) Die Ausgangslage in Deutschland -- b) Impulse statt Rezeption -- III. Ansprüche auf Rechtsetzung -- IV. Ein Konzept für „guidance documents" ( 311 MSAPA 2010) -- B. „Orders" und „adjudication" -- I. Definitionen und Weichenstellungen -- 1. Der Begriff „order" -- 2. Enger Anwendungsbereich des APA: „formal adjudication" -- 3. Breiterer Anwendungsbereich der MSAPA: „contested case procedure" -- a) Der MSAPA 1981 -- b) Der MSAPA 2010 -- II. „Formal Adjudication" - selten genutzt, aber repräsentativ -- 1. Das Ziel: Schaffung von Distanz -- 2. Einzelne Regelungselemente -- 3. Administrative Law Judge -- 4. Ex parte Kontakte -- 5. „Initial", „recommended" und „final orders" -- 6. Publizität getroffener Entscheidungen und Wirkung als „precedents" -- III. Informal Adjudication und informal Orders -- 1. Ein Mosaik von Verfahrensrechtsquellen -- 2. Grundelemente eines allgemeinen Verfahrensrechts -- IV. Speziell: Zulassungsentscheidungen („licenses") -- 1. Der Standardfall -- 2. Mehrpolige Regelungssituationen -- C. Public Contracts -- I. Eigenständiges Verwaltungsvertragsrecht -- II. Vergaberecht („public procurement law") -- 1. Rechtsgrundlagen und Ziele -- 2. Verfahrenstypen -- III. „Outsourcing" und Privatisierungsfolgenrecht -- 1. Der Vorschlag: „publicization" -- 2. Zum Vergleich: Kooperationsverträge im deutschen Recht -- D. Handlungen ohne festes Formenprofil („schlichtes Verwaltungshandeln") -- Viertes Kapitel „Judicial Review" und der gerichtliche Rechtsschutz in Verwaltungssachen -- Erster Abschnitt Die Organisation der Bundesgerichte und der Zugang zu Gericht.

A. Gerichtsorganisation und Instanzenzug in Verwaltungssachen -- I. Trennung zwischen „judicial courts" und „legislative courts" -- 1. Die „judicial courts" des Art. III der Verfassung -- 2. Die „legislative courts" des Art. I der Verfassung -- II. Zuständigkeiten und Instanzenzug der Bundesgerichte -- III. Die Abgrenzung zu den Gerichten der Bundesstaaten -- 1. Ein Geflecht von Rechtswegklauseln -- a) „federal question" -- b) „diversity of citizenship" -- c) „jurisdictional removal" -- 2. Rechtsmittel gegen Entscheidungen einzelstaatlicher Gerichte -- IV. Exkurs: Die Stellung des Administrative Law Judge (ALJ) -- 1. Entwicklungen -- 2. Aufgaben -- B. Die Gewährleistung des Zugangs zu Gericht -- I. Die Überprüfbarkeit von Verwaltungsentscheidungen als Grundsatz -- II. Die Ausnahmen des 701 APA -- 1. „Statutes preclude judicial review" -- a) Explizite Ausschlüsse -- b) Implizite Ausschlüsse -- 2. „Committed to agency discretion by law" -- C. Die Prozessvoraussetzungen im Überblick -- I. Vielfalt der Rechtsgrundlagen -- II. Klagearten („form of review action") -- III. Zeitgerechter Rechtsschutz („timing") -- 1. Endgültige Entscheidungen („final actions") -- 2. „Ripeness" und „presumption of pre-enforcement review" -- Zweiter Abschnitt Klagebefugnis und Kontrolldichte -- A. Die Lehre von der Klagebefugnis („standing doctrine") -- I. Verfassungsrechtliche Rückbindungen -- 1. Das Grundmodell -- 2. Variierende Ausfüllung -- II. Fragen bei der Anwendung des einfachen Rechts -- 1. Speziell der „zone of interests" Test -- a)

Konkurrentenschutz -- b) „informational standing" -- 2. Speziell Klagen von Verbänden: „associational standing" -- III. Vergleichende Beobachtungen -- 1. Unterschiedliche Ausgangspunkte der verfassungsrechtlichen Diskurse -- 2. Annäherungen: „citizen suits" und „prokuratorische Rechte" -- B. Die Kontrolldichte („scope of review").

I. Die Grundlinien ( 706 APA).

---

Sommario/riassunto

US administrative law forms a body of law that is considered to be particularly 'political'. From an early stage on, US administrative law has endeavoured to provide instruments and procedures that foster and implement democratic ideals and concepts; consequently, US 'freedom of information' and the standards of public participation in the rulemaking process have often served as a model for foreign administrative law systems. Nevertheless, the agency actions have constantly been questioned and disputed. This book offers a systematic analysis of the constitutional foundations as well as the procedures, of liability and judicial review in administrative matters, and it examines the legitimacy of the American 'administrative state'.

Das Verwaltungsrecht der USA gilt als ein besonders politisch geprägtes Recht. Es hat sich von früh an um einen demokratischen Zuschnitt seiner Handlungsweisen bemüht; „freedom of information“ und seine kommunikativen Rechtsetzungsverfahren sind vielfach Vorbilder für andere Verwaltungsrechtsordnungen geworden. Trotzdem wird seine Legitimität bis in die jüngste Zeit hinein immer wieder angezweifelt. Das vorliegende Werk bietet eine systematische Behandlung der verfassungsrechtlichen Grundlagen sowie der Handlungsformen, der Verfahren, der Haftung und des Rechtsschutzes in Verwaltungssachen, und es analysiert die den amerikanischen „Administrative State“ kennzeichnenden Spannungen zwischen politischem Gestaltungsauftrag und neutralisierender Rechtsbindung.

---